

Die Lebensmittelmärkte. In dem gestrigen fleischlosen Tage war die Großmarkthalle vom Marktverkehr wieder vollkommen ausgeschaltet, da es an allen Fleischersähen fehlte. Es ist jetzt überhaupt eine Seltenheit, daß an fleischlosen Tagen noch erlaubte Wurstwaren auf den Markt kommen. Für heute sind die Zufuhren für den Fleischmarkt etwas besser ausgefallen als am letzten Dienstag. Angekommen sind nämlich 7200 Kilogramm Rindfleisch, 448 Kilogramm Würste und ein Waggon Innereien im Gewicht von 0,8 Tonnen. Auf den Gemüsemärkten waren die Zufuhren wieder ziemlich gut. Es gab ausnehmend viel Paradeiser von schöner Beschaffenheit, ebenso gab es Karotten und Weißtraut in ausreichenden Mengen. Mit Möhren, Kürbissen und Gurken war der Markt überreichlich versorgt. Dagegen ließ wie immer auch gestern die Obstversorgung alles zu wünschen übrig. Zwetschen gab es allerdings wieder in großen Mengen und man konnte solche haben, ohne sich anzustellen. Neben 45.300 Kilogramm ungarischen und 32.500 Kilogramm böhmischen Zwetschen waren nämlich auch 10.200 Kilogramm aus der hiesigen Gegend eingelangt. Von den Zwetschen hatte allerdings ein Teil während des Transports stark gelitten, so daß der Preis von 3-40 Kronen, zu dem das Kilogramm verkauft wurde, als beträchtlich hoch angesehen werden mußte. Von sonstigen Obstsorten war nur eine unbedeutende Menge auf dem Markte.